

Niederschrift

Gremium:	Schul- und Sportausschuss
Sitzung:	24. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (SSP/2020/024)
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 30.01.2020
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Wantia, Beatrix

stellv. Vorsitzender

Gerick, Alfons

CDU

Isferding, Ute
Reimering, Ansgar
Sunderdiek, Roswitha
Ademmer, Mark
Räckers, Michael, Dr.
Terhaar, Jens

Vertretung für Herrn Manfred Verweyen

SPD

Brüning, Dietmar
Schulte, Andrea
Herickhoff, Hermann Josef

UWG

Schulte, Renate
Heijnk, Annegret
Rolting, Meike

Vertretung für Frau Elke Rott

Bündnis 90/Die Grünen

Hoppe, Wolfgang

Vertretung für Frau Marion Löhring

WGW

Wensker, Maria

Vertretung für Frau Katharina Bertels

FDP

Schultewolter, Marco

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW

Reinert, Wolfgang

Beratende Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW

Vortkamp, Anneliese

Kitzel, Johannes

Verwaltung

Voß, Karola

Leuker, Werner

Schriftführerin

Honekamp, Ruth

es fehlen entschuldigt:

CDU

Kreuziger, Petra

Terhaar, Johannes

Verweyen, Manfred

UWG

Rott, Elke

Bündnis 90/Die Grünen

Löhring, Marion

WGW

Bertels, Katharina

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschriften

1.1 Niederschrift über die 22. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 30.10.2019

- 1.2 Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 02.12.2019

- 2 Entwurf des Haushaltes 2020

- 3 Anmelde- und Entwicklungsdaten der Grundschulen
 - 3.1 Anmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2020/2021
 - 3.2 Betreuungsquoten an den Grundschulen im Schuljahr 2019/2020
 - 3.3 Schulentwicklung in der Primarstufe

- 4 Neuordnung der Inklusion in den Schulen des Gemeinsamen Lernens in der Sekundarstufe 1
 - Festlegungen für das Schuljahr 2020/2021

- 5 Sportstättenentwicklung
 - Berichterstattung in der Sitzung -

- 6 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschriften

1.1 Niederschrift über die 22. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 30.10.2019

Die Niederschrift über die 22. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 30.10.2019 wird anerkannt.

1.2 Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 02.12.2019

Die Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 02.12.2019 wird anerkannt.

2 Entwurf des Haushaltes 2020

Beigeordneter Werner Leuker nennt das neue Leitziel zur Entwicklung des Bildungsstandortes Ahaus:

„Weiterer Ausbau und Erhalt der digitalen Ausstattung der städtischen Schulen“

Fachbereichsleiter Reinhold Benning, Fachbereich Bildung, Kultur, Sport, berichtet anhand der Präsentation zur Sitzung kurz über die Entwicklung der Schülerzahlen und anstehende Projekte im Schulbereich im Zusammenhang mit den Haushaltsmittelanmeldungen. Sachbearbeiterin Stefanie Reers erläutert die im Wesentlichen geplanten Investitionen im Budget 03.01. „Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen“.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Annegret Heijink (UWG) über den Sachstand zum Schulhof der Anne-Frank-Realschule (AFR) erläutert Beigeordneter Werner Leuker, dass aufgrund des zusätzlichen Raumbedarfs an der AFR und der dadurch möglicherweise bedingten Baustelleneinrichtung/-zufahrt zur Zeit kein Bereich für eine teilweise Neugestaltung des Schulhofes festgelegt werden könne und daher die Planungen der Außenanlage an der AFR stagnieren, aber weiterhin bei der Gesamtplanung berücksichtigt würden.

Auf Anregung von Ausschussmitglied Ute Isferding (CDU) wird in der nächsten Sitzung ein Bericht über das Leaderprojekt „Modellschule Ahaus - Gemeinsam Lernen, Individuell Fördern (GLIF)“ erfolgen. Fachbereichsleiter Reinhold Benning, Fachbereich Bildung, Kultur, Sport, erklärt kurz zu den Haushaltsanmeldungen, dass es keine Erhöhungen der Aufwendungen für das Leaderprojekt gegeben hat, sondern Verschiebungen der Aufwendungen. Er erläutert anhand der Präsentation zur Sitzung die angemeldeten Aufwendungen und Investitionen für das Budget 08.01 „Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen“.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltes 2020, Budget 03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen“, 08.01 „Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen“ und 08.02. „Sportförderung und den von der Verwaltung gegebenen Erläuterungen“ zur Kenntnis.

3 Anmelde- und Entwicklungsdaten der Grundschulen

3.1 Anmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2020/2021 V/2020/1357

Beigeordneter Werner Leuker berichtet über die deutlichen Unterschiede bei der rückläufigen Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen ab dem Jahr 2000 und dem daraus hervorgehenden rechnerischen Überhang von rund 30 Klassenräumen. Insbesondere durch die neuen Bedarfe an Differenzierungs-, Übermittagsbetreuungs- und Schulverpflegungsräumen sowie Schulsozialarbeit wird dies jedoch kompensiert.

Sachbearbeiterin Stefanie Reers, Fachbereich Bildung, Kultur, Sport, informiert über die detaillierten Anmeldezahlen der Grundschulen für das Schuljahr 2020/21 und erläutert die rechtlichen Grundlagen zur Klassenbildung sowie die Kriterien der Schulleitung bei der Aufnahmeentscheidung.

Derzeitig sind geringe Anmeldeüberhänge an der Andreasschule und der Burgschule zu verzeichnen, allerdings ist noch Bewegung im laufenden Anmeldeverfahren (u.a. noch ausstehende Entscheidungen über AOSF-Verfahren verbunden mit einer evtl. Anmeldung bei einer Förderschule sowie Zu- bzw. Wegzüge).

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Anmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2020/2021 zur Kenntnis.

3.2 Betreuungskquoten an den Grundschulen im Schuljahr 2019/2020 V/2020/1355

Fachbereichsleiter Reinhold Benning, Fachbereich Bildung, Kultur, Sport, berichtet, dass bei den aktuellen Planungen von Umbau-, Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten an Grundschulen die stetig steigenden Betreuungszahlen berücksichtigt werden.

Beigeordneter Werner Leuker ergänzt, dass auch der zu erwartende Rechtsanspruch bei der Aufnahme an der Offenen Ganztagschule miteinbezogen wird. Dabei wird nicht von einer 100 % Betreuungsquote ausgegangen, aber eine Steigerung ist dennoch einzukalkulieren.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Betreuungskquoten an den Grundschulen für das Schuljahr 2020/2021 zur Kenntnis.

3.3 Schulentwicklung in der Primarstufe V/2020/1356

Fachbereichsleiter Reinhold Benning, Fachbereich Bildung, Kultur, Sport, sieht bei der Gegenüberstellung der Prognose in der Schulentwicklungsplanung und der Ist-Zahlen durchaus auffällige Abweichungen. Im Wesentlichen wird durch die aktuellen Anmeldungen aus dem Baugebiet „Hoher Kamp“ die beschlossene 3-Zügigkeit an der Gottfried-von-Kappenberg-Schule bestätigt.

Die Gesamtschülerzahl in allen Betreuungsangeboten ist seit vier Jahren nahezu stabil, jedoch steigt die Teilnehmerzahl in der Offenen Ganztagschule. Aber auch hier sieht die Verwaltung Anzeichen einer vorsichtigen Sättigung. In 2025 wird allerdings mit einem Rechtsanspruch für einen Betreuungsplatz in der Grundschule gemäß dem Beschluss des Bundeskabinetts gerechnet.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu der Schulentwicklung in der Primarstufe zur Kenntnis.

4 Neuordnung der Inklusion in den Schulen des Gemeinsamen Lernens in der Sekundarstufe 1

- Festlegungen für das Schuljahr 2020/2021 V/2020/1360

Beigeordneter Werner Leuker verweist auf die Vorlage, in der die Neuordnung der Inklusion ausführlich dargelegt wird. Die Höhe der Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarfe hat die Schulleitungen der Anne-Frank-Realschule (AFR) und der Irena-Sendler-Gesamtschule (ISG) aus pädagogischer Sicht veranlasst, eine Begrenzung der Klassenstärken der Eingangsklassen auf maximal 27 Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2020/21 zu beantragen. Eine Begrenzung erhöht die Wahrscheinlichkeit von Anmeldeüberhänge bzw. Mehrklassenbildungen. Hier sieht nach Anfrage durch die Verwaltung auch die Bezirksregierung Münster jedoch keinen Widerspruch. Die steigenden Bedarfe an Sonder-

pädagogen/innen können vom Land nicht gedeckt werden. Die Qualität der Schulen darf durch große Klassen nicht gefährdet werden.

Beigeordneter Werner Leuker erläutert, dass eine Genehmigung durch die Situation an der Sekundarschule Legden Rosenthal nicht gefährdet ist, da die notwendige Zweizügigkeit aufgrund der Schulentwicklungsplanung gesichert sein dürfte.

Ausschussmitglied Alfons Gericks (SPD) erkundigt sich nach den räumlichen Voraussetzungen für eine Mehrklassenbildung. Beigeordneter Werner Leuker bestätigt eine enge Raumsituation, die allerdings von den Schulen in Absprache mit den Schulleitungen umsetzbar ist.

Ausschussmitglied Renate Schulte (UWG) gibt einen Hinweis auf Schulbegleiter, die im Wege der Jugendhilfe im Einzelfall Sonderpädagoginnen in der Schule unterstützen können.

Ausschussmitglied Annegret Heijnk (UWG) verweist auf die heutzutage hohen Anforderungen in Schulen an die pädagogische Arbeit. Auf ihre Frage, ob daher eine Begrenzung auf 25 Schülerinnen und Schüler nicht sinnvoller wäre, antwortet Beigeordneter Werner Leuker, dass im Rahmen der Bandbreite der Durchschnitt aller Parallelklassen der Klassenfrequenzrichtwert von 27 Schülerinnen und Schüler gemäß der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz nicht unterschritten werden darf und daher eine Begrenzung auf 25 Schülerinnen und Schüler zur Zeit nicht zulässig wäre.

Ausschussmitglied Ute Isferding (CDU) unterstützt den Vorschlag der Verwaltung zur Qualitätssicherung, und erwähnt, dass die Schwierigkeiten an Schulen in der Gesamtheit damit nicht behoben sind.

Der Schul- und Sportausschuss trifft im Rahmen der Neuordnung der Inklusion in den Schulen des Gemeinsamen Lernens in der Sekundarstufe 1 für das Schuljahr 2020/2021 folgende Festlegungen:

1. Die Stadt Ahaus erteilt aufgrund der vom Schulamt für den Kreis Borken mitgeteilten hohen Anzahl an zugewiesenen Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen gem. § 46 Abs. 4 Schulgesetz NRW (SchulG NRW) das Einverständnis zur Begrenzung der Klassenstärken der Eingangsklassen an der Irena-Sendler-Gesamtschule und an der Anne-Frank-Realschule (Schulen des Gemeinsamen Lernens in der Sekundarstufe I) auf maximal 27 Schüler*innen für das Schuljahr 2020/2021.
2. Bei möglichen Anmeldeüberhängen im vorgezogenen Anmeldeverfahren der Irena-Sendler-Gesamtschule und der Anne-Frank-Realschule für das Schuljahr 2020/2021 wird die Verwaltung gebeten, in Abstimmung mit der/den betroffenen Schulleitung(en) gemäß der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 SchulG NRW (VO zu § 93 Abs. 2 SchulG NRW) eine Mehrklasse einzurichten und die Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde nach § 81 SchulG NRW einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 Sportstättenentwicklung - Berichterstattung in der Sitzung -

Fachbereichsleiter Reinhold Benning, Fachbereich Bildung, Kultur, Sport, erläutert kurz die Förderrichtlinie des Landesförderprogramms „Moderne Sportstätte 2020“ und nennt die maßgeblichen Voraussetzungen:

- Antragsberechtigt sind die Sportvereine, die als Eigentümer, Pächter oder Mieter wirtschaftlicher Träger von Sportstätten bzw. Sportanlagen sind (zuständig für „Dach und Fach“).
- Bei Verpachtungen oder Vermietungen muss ein Vertragsverhältnis vorliegen, das bei Antragstellung noch für mindestens zehn Jahre Bestand hat („Zweckbindungsfrist“).
- Weitere Voraussetzung: Mitgliedschaft am 15.10.2018 in einem Stadt-/Kreissportbund oder einem Fachverband des LSB NRW.
Bei Antragstellung „Doppelmitgliedschaft“ erforderlich

Es steht ein Gesamtförderbetrag von 536.005 € für die Stadt Ahaus zur Verfügung. Die Sportvereine haben einige Voranträge als mögliche Förderprojekte beim Stadtsportverband mit einer Gesamthöhe von rund 2.4 Mio. Euro eingereicht. Es hat bereits eine gemeinsame Besprechung mit den Vereinen und dem Stadtsportverband stattgefunden. Auch finden Gespräche zusammen mit dem Fachbereich Bildung, Kultur, Sport mit dem Fachbereich Immobilienwirtschaft und den Vereinen statt, um Rechte und Pflichten sowie Risiken abklären zu können.

Wolfgang Reinert, beratendes Mitglied für den Stadtsportverband, ergänzt, dass der Prozess zwar sehr klar, aber aufgrund der Vorgaben in den Förderrichtlinien und des Bewilligungsprozesses auch sehr anstrengend ist. Die Vereine haben wegen ihrer unterschiedlichen Größe auch unterschiedliche Verwaltungskapazitäten für die Erstellung eines Förderprojektantrags. Auch sollen kleine Vereine genauso wie große Vereine in den Genuss einer Förderung kommen. Daher ist vom Stadtsportverband im überwiegenden Einvernehmen mit den Vereinen ein Kriterienkatalog entwickelt worden. Um viele Vereine und ihre Bedarfe im Verhältnis berücksichtigen zu können, ist für die Sportvereine mit dem höchsten Förderbedarf eine Deckelung der Fördermittel auf 100.000 € festgelegt worden. Die Vereine sind im regen Austausch mit dem Stadtsportverband. Nach diesen Aufklärungsgesprächen sind die Voranträge zu ändern und bereits teilweise Rücknahmen von Anträgen der Vereine aus wirtschaftlichen Gründen erfolgt.

Beigeordneter Werner Leuker befürwortet das professionell entwickelte Verfahren seitens des Stadtsportbundes.

Fachbereichsleiter Reinhold Benning, Fachbereich Bildung, Kultur, Sport, informiert über den Sachstand der weiteren Projekte im Sportbereich:

- Maßnahmen an Fußballplätzen
Optimierungen an Fußballplätzen zur längeren Nutzungsdauer, wobei Flutlichtanlagen und die Be- und Entwässerung Schwerpunkte sein sollen
- Erneuerung der Leichtathletikanlage im Stadtpark
Gutachten und digitale Erfassung ist erfolgt, eine Abstimmung über das weitere Vorgehen soll in 02/2020 (Erstellung Leistungsverzeichnis, Ausschreibungen, Umsetzung) erfolgen

Die Aufarbeitung der sonstigen Leichtathletikanlagen können in Eigenleistung durch den Baubetriebshof durchgeführt werden.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu der Sportstättenentwicklung zur Kenntnis.

6 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

Fragen der Ausschussmitglieder

Fragen der Ausschussmitglieder werden keine gestellt.

Mitteilungen der Verwaltung

1. Sachbearbeiterin Stefanie Reers, Fachbereich Bildung, Kultur, Sport, informiert über das genehmigte vorgezogene Anmeldeverfahren für die Sekundarstufe I der Anne-Frank-Realschule und der Irena-Sendler-Gesamtschule ab dem 31.01.2020.
2. Fachbereichsleiter Reinhold Benning, Fachbereich Bildung, Kultur, Sport, berichtet über den Sachstand zu den Förderanträgen „DigitalPakt“ für die Schulen. Nachdem ein Antragsentwurf der Bezirksregierung Münster zur Vorprüfung vorgelegt worden ist, werden nun Verbesserungen eingearbeitet, damit eine zeitnahe Antragstellung erfolgen kann.
3. Fachbereichsleiter Reinhold Benning, Fachbereich Bildung, Kultur, Sport kündigt den Eingang über die Kündigung der Trägerschaft der Offenen Ganztagschule (OGS) Burgschule an. Im engen Austausch mit der Schule wird bereits ein Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung der Trägerschaft ab dem kommenden Schuljahr zum 01.08.2020 erarbeitet.

Ausschussmitglied Dr. Michael Räckers (CDU) erläutert als Vorsitzender des Fördervereins der Burgschule die Entscheidung für die Kündigung der Trägerschaft für die OGS näher. Wegen der zunehmenden Teilnehmerzahl und den damit verbundenen Aufgaben kann ein Förderverein mit seinen ehrenamtlichen Kräften die Trägerschaft nicht mehr stemmen. Daher ist die Übergabe der OGS-Trägerschaft in professionelle Hände sinnvoll.

Beigeordneter Werner Leuker berichtet, dass dabei verschiedene Trägermodelle seitens der Verwaltung betrachtet und gegebenenfalls auch entwickelt werden.

4. Die nächste Sitzung am 26.03.2020 wird voraussichtlich in der Anne-Frank-Realschule stattfinden.

gez. Beatrix Wantia
Vorsitzende

gez. Ruth Honekamp
Schriftführerin